

Jener Ort , wo es Essen im Überfluss gibt und jeder fröhlich ist

Ein Leben im Schlaraffenland ist eine zuerst verlockende Vorstellung, die schon den Kleinsten das Wasser im Mund zusammenlaufen lässt. Schlemmen bis zum Abwinken, Luxus im Überfluss und der sagenhafte Jungbrunnen locken Besucher immer wieder zu jenem Ort, an dem einfach alles möglich scheint. Schade nur, dass das Schlaraffenland in das Reich der Märchen gehört und man davon einzig träumen kann. Das ist allerdings ein fataler Irrtum, den Autorin Sabine Ludwig nun richtigstellt. Denn jenes "Fantasialand" liegt in Wahrheit irgendwo in Deutschland - um genauer zu sein, nahe des Dorfes Obersemmelbach. Philipp Paproth kann dies bezeugen, denn er war schon einmal dort und hat während seines Aufenthaltes viel erlebt. Davon berichtet das Hörbuch "Aufruhr im Schlaraffenland".

Eigentlich wollte Philipp während seiner Ferien nichts lieber als Faulenzen und Nichtstun. Doch sein Vater hat ganz andere Pläne. Er will mit seinem Sohn eine anstrengende Wanderung unternehmen. Dass die beiden dabei das berühmte Schlaraffenland entdecken, war sicherlich nicht beabsichtigt. Aber so ist es, als Vater und Sohn mit Familie Schultze aus Berlin irgendwo in der Pampa landen. Eigentlich wollten sie die Mutter, ihre Tochter und den jüngeren Sohn lediglich ein Stückchen mitnehmen, denn die drei sind auf dem Weg in einen All-inclusive-Ferienclub. Und tatsächlich: Kaum sind sie angekommen, schon werden sie mit den leckersten Speisen und schönsten Kleidern verwöhnt. Alles könnte so herrlich sein, wenn es da nicht die ein oder andere Ungereimtheit gäbe.

Nicht nur, dass die fünf "Gestrandeten" die einzigen Gäste der Clubanlage sind, auch Betreiber Harry Hanfstengel ist mehr als seltsam. Mit seinem Dobermann treibt er die Angestellten zu emsiger Arbeit an, die weder lesen noch schreiben können oder jemals etwas von Vampiren gehört haben. Und es stellen sich noch andere Probleme ein: Es gibt weder Steckdosen noch irgendwelche technische Geräte, die Clubmitarbeiter haben sich allesamt erstaunlich gut gehalten - einige von ihnen sind schon jenseits der 70 - und einmal sieht Philipp sogar ein gebratenes Schwein durch die Gegend rennen. Alles gute Gründe für ihn und die rotzfreche Sam Schultze der Sache gründlich auf den Grund zu gehen. Dabei decken sie eine echte Ungeheuerlichkeit auf, denn Herr Hanfstengel ist alles andere als ein Unschuldslamm ...

Sabine Ludwigs ungewöhnliche Geschichte "Aufruhr im Schlaraffenland" ist ein modernes Märchen, das seine jungen Hörer mit Witz, Fantasie und Spannung einfängt. Was sich anfangs als eine locker-leichte Abenteuergeschichte anhebt, entwickelt sich im Laufe der 255 Spielminuten zu einem Fantasy-Krimi, der jedes Kind ab zehn Jahren fesselt und in eine packende Handlung zuerst gelungen verstrickt. Dabei bewegt sich Ludwig stets geschickt zwischen Humor, dem ein leichter Hauch von Slapstick anhaftet, und Hintersinn, der auf literarischem Wege ein Stückchen Realität vorführt. Ludwigs ungewöhnlicher Kinderkrimi "Aufruhr im Schlaraffenland" bietet großen Spaß en masse und ist dieses Jahr ein Muss im (Hör-)Buchregal.

Susann Fleischer 13.09.2010

Quelle: [www.literaturmarkt.info](http://www.literaturmarkt.info)